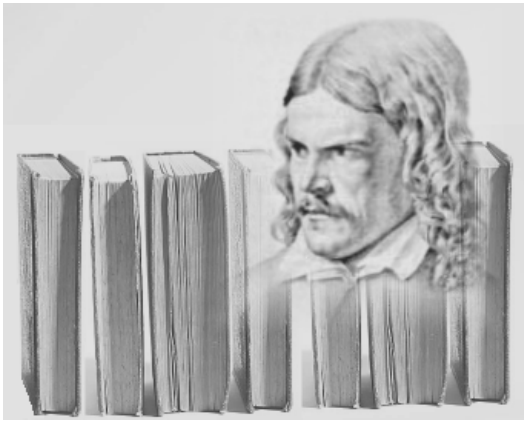


# **Rückerts Gedichte über den Islam**

**Erläuterte Zusammenstellung  
aus  
"Sieben Bücher Morgenländischer  
Sagen und Geschichten"**



**Mit ausführlichen Erläuterungen von**

Yavuz Özoguz

Alle Dankbarkeit gebührt dem Herrn der Welten, in dessen Gnade wir uns auch der Schönheit des Ausdrucks widmen können und der uns zum gegenseitigen Dank aufruft.

Mit besonderem Dank an meine Tochter, die alle Gedichte aus Rückerts „Sieben Büchern“ mühselig aus dem Altdeutschen abgetippt hat und an meine Frau, die geholfen hat, meine Fehler zu minimieren.

Yavuz Özoguz

Yavuz Özoguz

**Rückerts Gedichte über den Islam  
Eine Zusammenstellung aus “Sieben Bücher  
Morgenländischer Sagen und Geschichten“**

© 2006 m-haditec GmbH & Co. KG - Bremen  
[www.mhaditec.de](http://www.mhaditec.de)

ISBN 3-939416-08-8  
ISBN 978-3-939416-08-1

# Inhalt

Vorwort.....	5
Adam und Eva .....	7
Kabil und Habil.....	8
Josef im Kerker .....	11
Gedichte über Moses .....	15
DER STAB MOSES' .....	15
PHARAO.....	17
DER ZUG DURCHS MEER .....	19
GOTT UND DIE ELTERN.....	21
Die Todesschuld der Propheten.....	22
Abraha .....	23
Die Umwandlung der Kaaba .....	26
Die Erhebung des Steines .....	28
Der schwarze Stein.....	31
Esma.....	34
Der Unzahlungsfähige .....	36
Die Vergeltung .....	37
Die vier Pflichten .....	38
Trost der Krankheit .....	39
Dienst und Lohn.....	42
Das Gebet im Feld.....	45
Die Pforte der Weisheit .....	47
Ali's Zweikampf .....	50

Jesdegerd .....	56
Das Wunder auf der Flucht .....	65
Die Thronentsagung .....	67
Hedschadsch und der Araber. ....	70
Omar ben Abdelasis .....	75
Das verlorene Reich .....	79
Der Strafredner .....	81
Die Wirkung des Heilmittels .....	83
Halladsch .....	84
Der Sack des Kadhi .....	88
Die unglückliche Stunde.....	90
Die prophezeite Weltzerstörung.....	91
Alfarabi.....	92
Der verkannte Wohltäter .....	94
Der entlassene Diener .....	96

## Vorwort

Friedrich Rückert ist am 16. Mai 1788 in Schweinfurt geboren und starb 31. 1.1866 in Neuses bei Coburg. Er war ein deutscher Dichter, Übersetzer und Orientalist und veröffentlichte auch unter seinem Pseudonym Freimund Reimar. Seine Arbeiten im Bereich der Orientalistik haben unter Muslimen großes Ansehen gefunden.

Als 30 jähriger lernte er 1818/19 in Wien bei Josef von Hammer-Purgstall (1774-1856) Persisch. Von 1820 bis 1826 lebte Rückert als Privatgelehrter vornehmlich in Ebern und Coburg. In dieser Zeit beschäftigte er sich unter anderem mit Teilübersetzungen des Heiligen Qur´an. Die Besonderheit seiner Qur´an-Übersetzungen ins Deutsche bestand darin, dass er erstmalig versuchte, die Reimform der Texte mit zu übertragen, was weder vor ihm noch nach ihm derart gelang. Sehr anschaulich wird es beispielsweise in seiner eindrucksvollen Übersetzung der Sure 112 „die Reinheit in der Absicht“ [al-ichlas]:

*"Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen!  
Sprich: Gott ist Einer,  
Ein ewig reiner,  
hat nicht gezeugt und ihn gezeugt hat keiner,  
und nicht ihm gleich ist einer."*

Bedauerlicherweise starb er, bevor er den gesamten Heiligen Qur´an in dieser Art übersetzen konnte, so dass nur eine unvollständige Version vorliegt.

Rückert folgte 1826 einem Ruf als Professor der orientalischen Sprachen und Literaturen nach Erlangen. Erschütternd, aber gleichzeitig von tiefer Gottesehrfurcht geprägt sind seine Kindertotenlieder, in denen er den frühen Tod (1833/34) seiner beiden Lieblingskinder beklagt.

Nach seinem Tod am 31. Januar 1866 in Neuses, wurde ihm 1869 dort im Rückert-Park als Denkmal eine Kolossalbüste errichtet. In seinem Wohnhaus neben der Kirche in Neuses, ist ein Museum eingerichtet.

Zu seinen Werken zählen:

- Rostem und Suhrab. Eine Heldengeschichte in 12 Büchern, Erlangen: Theodor Bläsing 1838.
- Hamasa oder die ältesten arabischen Volkslieder, gesammelt von Abu Temmâm, übersetzt und erläutert von Friedrich Rückert, 2 Bände., 1846.
- Der Koran, in der Übersetzung von Friedrich Rückert, erst nach seinem Ableben herausgegeben.
- Sieben Bücher morgenländischer Sagen und Geschichten, Stuttgart 1837

Die „Sieben Bücher morgenländischer Sagen und Geschichten“ bestehen aus zwei Bänden mit über 200 Gedichten über zahlreiche Themen der islamischen Kultur. Die Bücher tragen jeweils die in dem Abschnitt zusammengefassten Themenkomplexe. Der erste Band beinhaltet die Bücher eins bis vier:

- Erstes Buch: Umbildungen biblischer Geschichten
- Zweites Buch: Mythen und Überlieferungen
- Drittes Buch: Arabische Stammsagen
- Viertes Buch: Persische und benachbarte Sagen und Geschichten.

Die Bücher beinhalten eine Reihe von Schätzen, die der im Islam weniger kundige Leser nur unzureichend oder aber nicht in der Breite des Ausdrucks verstehen kann. Daher wurde eine Auswahl der schönsten Gedichte aus seinem Werk übernommen und mit ausführlichen Erläuterungen versehen, um dem Leser die Schönheit der Gedichte zu verdeutlichen. Die Rechtschreibung wurde der neuen Sprache angepasst unter Beachtung der Besonderheiten von Rückerts Ausdruck.

## **Adam und Eva**

Das Gedicht beginnt mit einer Mischung biblischen Gedankenguts vermischt mit islamischem. Rückert kannte wohl nicht die islamische Entstehungsgeschichte des Menschen, wonach Mann und Frau aus einer einzigen Seele entstanden sind und nicht Eva aus der Rippe Adams. Letztere Version haben bedauerlicherweise auch einige islamische Chronisten übernommen. Auch übernahm er die christliche Vorstellung, dass Gott die Welt in sechs Tagen erschuf und dann ruhte; alles Vorstellungen, die nicht mit dem Islam vereinbar sind. Das hier wiedergegebene Ende des recht langen Gedichtes, beinhaltet dann aber eine überraschende „Interpretation“ der Schöpfungsgeschichte, die wohl Rückert sich selbst ausgedacht hat, als er Adam zu Eva sprechen lässt:

„...Die du mir ge'über sitzest,  
Wie die Sonn' ins Auge blitzest,  
Aus mir selbst bist du genommen,  
Wie bist du dort hingekommen?  
Mir, ich fühl's, gehörst du an,  
Sei nicht ferne, komm heran!“

Eva lächelte verlegen:  
„Kommen soll ich dir entgegen?  
Komm du doch entgegen mir!  
Dich erwartend sitz' ich hier.“  
Und er ist zu ihr gekommen,  
Und sie hat ihn angenommen.  
Davon ist der Brauch entstanden,  
Männer zu der Frauen Garten  
Gehen, und Frauen sie erwarten.

## **Kabil und Habil**

Kabil und Habil sind die arabischen Namen für Kain und Abel. Sie symbolisieren als die Kinder Adams und Evas das Gute und das Böse, welches beide im Menschen schlummert. Ihre Geschichte ist im Heiligen Qur´an in der Sure 5 (der Tisch) 27-32 dargelegt.

*„Und verlies ihnen den Bericht über die zwei Söhne Adams der Wahrheit entsprechend. Als sie ein Opfer darbrachten. Es wurde von dem einen angenommen und von dem anderen nicht angenommen. Der sagte: ‚Ich schlage dich tot.‘ Er sagte: ‚Allah nimmt es nur von den Gottesehrfürchtigen an. Auch wenn du deine Hand nach mir ausstreckst, um mich zu töten, so werde ich meine Hand nicht nach dir ausstrecken, um dich zu töten. Ich fürchte Allah, den Herrn der Welten. Ich will dann, dass du meine Sünde und deine Sünde auf dich lädst und so zu den Leuten des Feuers gehörst. Das ist die Vergeltung für die, die Unrecht tun.‘ Seine Seele trieb ihn dazu, seinen Bruder zu töten. Er tötete ihn und wurde der Verlierer einer. Allah schickte einen Raben, der in der Erde scharrte, um ihm zu*